Stadt-Teil-Werkstatt Hannover

Newsletter

Nr. 7 / November 2018

Liebe Nutzerinnen und Nutzer, Freundinnen, Freunde und Förderer der Stadt-Teil-Werkstatt, wie die Zeit vergeht; gerade haben wir im Mai unser Vierjähriges gefeiert, da kommt schon wieder der Herbst. Nach diesem heißen Sommer sind wir uns noch sicherer als bisher, dass wir auf dem richtigen Weg sind: Klima- und Ressourcenschutz ist auch Thema in der Stadt-Teil-Werkstatt. Anstatt für alle möglichen Projekte selbst neue Geräte zu kaufen, die oft nach ein paar Nutzungen nur noch zu Hause herumliegen, bieten wir neben der Werkstattnutzung den Verleih nützlicher und manchmal auch seltener Geräte, die im Kauf sehr teuer sind. Das Teilen anstelle des individuellen Konsums, das Werken in der Community anstelle des Heimwerkens allein zu Hause im Hobbykeller, der direkte Erfahrungsaustausch und die Kooperation in der STW-Community sowie die Reparaturkultur, die wir im Repair-Café immer am zweiten Samstag im Monat pflegen, all das sind konkrete Schritte in einen zukunftsfähigen nachhaltigen Lebensstil.

Die STW-Community

Der Aufbau einer Gemeinschaft, die sich um den Betrieb und die Weiterentwicklung der Werkstatt kümmert, schreitet voran. Die Werkstatt ist seit dem Sommer immer mit mindesten zwei verantwortlichen Leuten geöffnet. Das ist in mehrfacher Weise hilfreich. Zum einen verteilen sich die Aufgaben auf mehrere Schultern, und darüber hinaus mehrt sich dadurch das in der STW versammelte know how, auf welches Ihr während der Öffnungszeiten zurückgreifen könnt. Hier rechts seht Ihr die inzwischen zu den Ritualen der STW-Gemeinschaft gehörende Tee-Runde an einem lauschigen Spätsommerabend. Kommt einfach vorbei und schaut, ob Euch die Werkstatt gefällt, oder ob Ihr vielleicht mitmachen möchtet.

Termin in 2019 – 5 Jahre STW und Repair-Café !!!

Am 11. Mai 2019 feiert die STW und das Repair-Café in der STW sein fünfjähriges Bestehen. Unser Projekt begann am 17.05.2014 mit einem Repair Café, und in der Woche danach startete die Stadt-Teil-Werkstatt. 5 Jahre, das ist ein echter Meilenstein, den wir gebührend feiern wollen. Vermutlich wird es eine kurze Reparatureinheit bis 15:30 Uhr geben. Danach Grillen, Spaß haben und Quatschen. Vielleich gibt es noch die eine oder andere Überraschung. Mal sehen, was uns so einfällt. Es wäre schön, wenn auch diejenigen kommen, die in der letzten Zeit wenig Zeit hatten, aber ohne die unser Projekt niemals so prima gewachsen wäre. Auch alle anderen sind herzlich eingeladen. Also macht Euch ein Kreuzchen an den 11. Mai. Wir freuen uns schon jetzt auf Euch!

Zwischen den Jahren machen wir Ferien

Freitag, der 22. Dezember ist der letzte Werkstatt-Tag in diesem Jahr. Danach öffnet die STW wieder am Mittwoch, den 2. Januar 2019. Wir wünschen Euch allen schon jetzt eine schöne Weihnachtszeit und einen glücklichen Jahreswechsel! Aber wir sehen uns doch bestimmt vorher noch, oder?

Enactus – Studierende unterstützen die STW

Seit einiger Zeit bekommen wir auch Unterstützung von Studierenden der Initiative *Enactus*. Das sind Studierende, die durch ehrenamtliche Einsätze in der Praxis ihre Studienerfahrung um konkrete Projekte ergänzen. Und genau das tun sie nun auch bei uns. So haben sie uns schon bei der Strategie der Öffentlichkeitsarbeit gute Tipps geben können, aber auch für die zukünftige Gestaltung unserer Homepage, die, wie Ihr ja alle wisst, dringend ein Facelifting braucht. Übrigens: Wer dabei helfen möchte (Gestaltung, Bilder, SEO usw.), ist gerne willkommen.

Die neue Holzwerkstatt im Detail

Dass wir eine neue Holzwerkstatt haben, wisst Ihr ja schon. Sie hat sich prächtig entwickelt und wird inzwischen rege genutzt. Hier könnt Ihr von grazilen Holzfensterrahmen im Bootsbau über stabile Möbel bis hin zu Kuriositäten wie der elektronisch-mechanischen Brücke zwischen Kirchenorgelpedal und Computer alle Eure Ideen realisieren. Natürlich haben wir die einfachen Stichsägen oder die Bohrmaschinen und Schleifgeräte, aber die drei Schlachtschiffe in der Holzwerkstatt sind neben der Absauganlage die große Tischkreissäge mit Fräsaufsätzen, die große neue Bretthobelmaschine und die neue Bandschleifmaschine. Mit diesem Equipment kann man ebenso großflächig wie präzise arbeiten. Die Holzwerkstatt ist jetzt ein Traum in echt. Zurzeit sind wir noch dabei, einige Kleinarbeiten zu erledigen. Die kleinen Werkzeuge werden an den richtigen Positionen postiert. Verbrauchsmaterial wird leicht zugänglich untergebracht und geordnet. Am Eingang muss noch ein Geländer zum Schutz an der Rampe angebracht werden. Übrigens hat sich auch der neue Bodenbelag bestens bewährt. Und die Absauganlage ist auch super.

Kundenkarte - Mehr Leistung, gleicher Preis

Das haben wir im letzten Newsletter auch schon mal erwähnt: Die Kundenkarte, mit der wir die Stadt-Teil-Werkstatt zu erheblich günstigeren Konditionen nutzen können, hat jetzt noch ein paar Extras zusätzlich. Sie ist verbunden mit zwei Werkstattstunden gratis und einer kostenfreien (volumenbegrenzten) Lastenradnutzung (max. 2 Tage / Monat). Das gilt für neue Kundenkarten und auch für die glücklichen Besitzer einer schon laufenden Kundenkarte.

Die Idee zu Weihnachten: Gutschein für die STW oder gleich ein WWW (Werk statt- Weihnachts-Wunderpaket)

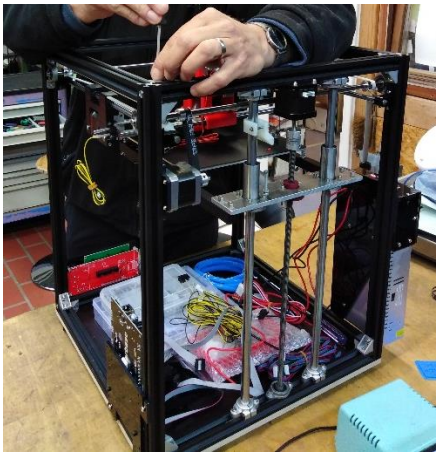
Wenn Ihr Euren Lieben nicht irgendwelche Sachen zu Weihnachten schenken wollt, haben wir genau das Richtige für Euch: Der Weihnachtsgutschein für die STW. Ihr könnt den Betrag bestimmen, und die Beschenkten können dann entscheiden, was sie in der STW damit anfangen wollen. Vielleicht lösen sie ihn für einen Kurs ein oder für Werkstattstunden, oder für eine Kundenkarte. Wie auch immer: Auf jeden Fall ein Geschenk mit Perspektiven.
Oder wenn Ihr euren Lieben einen kompletten Einstieg in die STW schenken wollt, dann empfehlen wir das WWW = Werkstatt-Weihnachts-Wunderpaket. Das ist das Starterset, welches wir auch bisher schon anbieten: Kundenkarte für ein Jahr plus 20 Wertstattstunden für 120,- €.

Das lange Lastenrad – Renovierung im Luxusstyle

Mit dem grünen Langen haben wir uns richtig Mühe gegeben. Neben den neuen Hydraulikbremsen und der stufenlosen Nuvinci Schaltnabe haben wir ihm auch noch eine neue wetterfeste Holzbeplattung gegönnt sowie Reifen mit einem kräftigen Profil. Eine neue Beleuchtung sorgt für die glasklare Sicht im Dunkeln. Jetzt sieht es echt edel aus. Transportfahrten werden damit zum angenehmen Fahrerlebnis. Natürlich bietet die Werkstatt auch für solche Projekte alles, was das Schrauberherz begehrt. Und deshalb ist das grüne Lange auch ein wenig als Vorzeigeobjekt gedacht für alle, die Ihre eigenen Schätzchen aufarbeiten möchten. Dafür haben wir alle möglichen Werkzeuge und zum Teil auch die richtigen Ersatzteile aus alten Rädern. Das sind manchmal Teile, die es neu gar nicht mehr gibt. Und genau das ist oft der kritische Punkt. Alle, die ihr Rad mal so richtig generalüberholen wollen, können das in der STW mit großem Komfort tun. Auch das Arbeiten in normaler Arbeitshöhe ist dank entsprechender Montageständer ein sehr schönes Arbeiten. Der Rücken dankt es. Nicht zu vergessen die Unterstützung durch Veltens Meisterkenntnisse in Fahrradmechanik.

Neue Geräte:
Der neue „Monoprice ‚Select Mini‘ “: - Für den „Nupsi“ zwischendurch

Mit diesem kleinen 3-D-Drucker können wir jetzt kleine Teile Drucken, die immer mal irgendwo fehlen - ganz gleich, ob bei Reparaturen oder bei Neuentwicklungen - und die dann oft nicht als Teil im Handel zu beschaffen sind, weil die Düffeldöffel von den Ersatzteilanbietern sie nicht vorhalten oder nur zu völlig inakzeptablen Preisen. Das kann ein Schaltknopf, ein kleiner Griff oder Würfel sein, aber auch ein Verschluss oder ein Stäbchen oder eine kleines Schild, oder eine verwinkelte Halterung für ein elektrisches Bauteil usw. Das können auch irgendwelche „*Nupsis*“ sein. Ein *Nupsi* (österreichisch „Hupferl“) ist ein kleines, (manchmal rundes) undefinierbares Etwas. Das Wort „Nupsi“ wird im normalen Sprachgebrauch meist dann verwendet, wenn dem Sprechenden das richtige Wort für einen solchen Gegenstand nicht einfällt. Es wird auch gelegentlich als Böpfel, Brömmelchen, Pröppel oder Penökel bezeichnet. Letztgenannte Bezeichnung stammt unseres Wissens von Pinöckel, Pinöppel, Pinöpel oder Pinörpel ab, was aber nur benutzt wird, wenn mit dem *Nupsi* irgendetwas an die Wand gepinnt werden kann. Kurz: 3-Druck für Kleinteile jetzt auch in der Stadt-Teil-Werkstatt!



3-D-Drucker „X 5“

Da Jan sehr oft in der Werkstatt ist, hat er diesen 3-D-Drucker komplett dort zusammengebaut. Es ist zwar ein Bausatz, aber damit gibt sich Jan nicht zufrieden. Im Gegensatz zur Kleinheit der Nupsis, die im oben genannten „Select Mini“ entstehen, können hier grösere Bauteile in Arbeit genommen werden. Vielleicht drucken wir demnächst Bauteile eines Druckers, der dann wieder Druckerteile druckt usw. Science Fiction ist eben längst Alltag. Aber auch hier gilt: Ein 3-D-Drucker ist nur so sinnvoll wie das handwerkliche oder schöpferische Konzept, dem er dient. Und das ist in der STW das Konzept des Eigensinns, der selbsterdachten Schöpfungen und Umsetzungen von Ideen, die die Menschen weiterbringen.

Schweißkurs, der Klassiker - auch in 2019

Am Freitag, 4. Januar 2019 um 16 Uhr findet der nächste Schweißkurs statt (wenn sich bis dahin genügend Interessenten melden). Es ist immer wieder erfreulich, wie viele Leute diese Handwerkstechnik als Bereicherung ihres Schaffensdrangs erleben. Mit reichlich Praxis und der nötigen Theorie geht es ans Werk. In vier Stunden kommen die Teilnehmer dem Schweißen näher und können dann schon kleine Werkstücke fabrizieren. Schweißgerät einstellen, die häufigsten Störungen selbst beheben, und das sichere Arbeiten ist Teil des Kurses. Wir empfehlen ihn auch deshalb, weil Velten ein begnadeter und unterhaltsamer Werkdidaktiker ist. Bei Interesse: Mail an schweisskurs@stadt-teil-werkstatt.de Kosten 75,00 € pro Person. Bezahlung nach Erhalt der Rechnung oder Überweisung im Voraus. Der Schweißkurs liegt immer an einem Freitagabend vor dem langen Samstagnachmittag. Wer also nach dem Schweißkurs am nächsten Tag

gleich von 12-18 Uhr loslegen will und das Gelernte in ein paar ausführlichere Probewerkstücke verwandeln möchte, der kann dann richtig zur Sache kommen. Bitte bis spätestens Ende November anmelden!

You fix it! Diesmal: Kreuzschlitzschraube abgewetzt?

Das kommt in den besten Familien vor: Die Kreuzschlitzschraube ist oben abgewetzt. Hier links der Vergleich. Ergebnis: Man kann sie mit dem Kreuzschlitzschraubendreher nicht mehr herausdrehen. Bei Schrauben, die nicht so knallfest angezogen sind (z.B. im Weichholz) reicht hier manchmal ein kleiner Trick. Nehmt ein Gummiband oder ein altes Stück Fahrradschlauch und legt es zwischen Schraubendreher und Schraubenkopf. Dadurch entsteht der richtige Grip, und der überträgt das volle Drehmoment Eures Schraubers oder Eures Handgelenks auf die Schraube. Damit können einige Fälle dieser Art schnell gelöst

werden. (Die Fotos sind aus folgendem Youtube-Video von „Geniale Tricks“: https://youtu.be/4m_4nCQrLs0) Mit richtig festsitzenden Schrauben geht jedoch nur das Gummiband kaputt und es passiert sonst nichts. Für diesen Fall kann man aber etwas anderes machen. Nehmt euch einen Dremel. Dremel ist ein Markenname für Elektrowerkzeuge. Wir verwenden den Namen aber meistens für alle Geräte, die etwa so aussehen, wie hier unten. Das ist mit diesem Aufsatz quasi eine Miniflex. Ihr flext einfach einen Schlitz mitten in den Schraubenkopf, dann passt nämlich ein Schlitzschraubendreher hinein. Achtung: Den Schlitz nicht zu tief schneiden, sonst fällt der Schraubenkopf auseinander und ihr bekommt die Schraube nie wieder heraus! Wie immer: Ohne Gewähr. So ein Aufsatz ist übrigens verflucht scharf. Also Vorsicht wegen Autsch‘n!

Homepage der STW

Oh ja, wir wissen genau, dass unsere Homepage ziemlich, na sagen wir mal, suboptimal aussieht. Aber inzwischen hat eine Gruppe begonnen, das Konzept und das Aussehen einer Homepage zu entwickeln, welche für die Nutzer und alle, die Interesse an der STW haben, einen erheblichen Nutzen haben wird. Außerdem wird sie schöner aussehen als die jetzige. Aber die war ja auch nur als vorübergehende Lösung gedacht, denn der Aufbau der Werkstatt läuft auf mehreren Ebenen, und da muss man eben Prioritäten setzen. Also, Ihr könnt Euch jetzt schon freuen auf die neue Homepage, die in 2019 an den Start gehen soll. Wir halten Euch auf dem Laufenden.

Repair-Café - Die nächsten Repair-Café-Termine

Repair Café

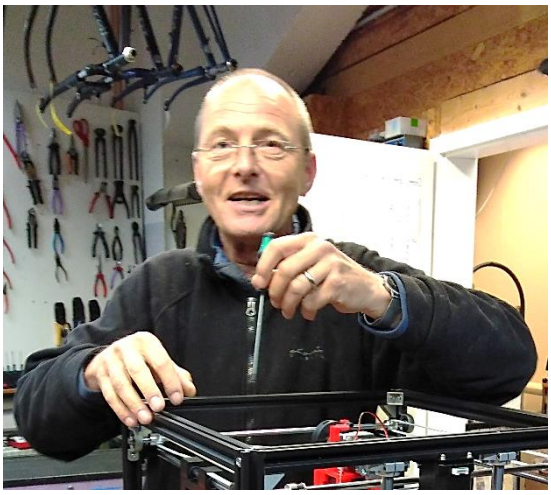
2018: 10.11. und 08.12.

2019: 12.01., 09.02., 09.03., 13.04., 11.05. (Jubeljhuhuuu!), 08.06.

Unser regelmäßiges Repair-Café ist eine feine Sache und eine wichtige Säule unseres Engagements im Stadtteil und darüber hinaus. Wir suchen nach wie vor Helfer. Wir haben zwar immer mehr Helfer, die können aber nicht bei jedem Termin mitmachen. Deshalb seid Ihr uns willkommen, auch wenn Ihr nicht immer dabei sein könnt! Also gebt Euch einen Ruck und schaut Euch den Kuchen mal an. (Leeeecker!)

Landeshauptstadt Hannover

Interview



Im letzten Newsletter hat Paul Moritz erklärt, wie er in der STW sein Halbrad gebaut hat. Diesmal kommt Jan Neumann zu Wort. (Die Fragen stellte wieder Othmar Fett.)

Hallo Jan! Wie bist Du eigentlich zur Stadt-Teil-Werkstatt gekommen?

Mit dem Fahrrad, wie sonst? Spaß beiseite…, ich war auf der Suche nach Menschen, die sich auch mit 3-D-Druck beschäftigen. Im Internet habe ich dann die STW gefunden und gedacht, dass sie das richtige Umfeld sein könnte und ich dort Menschen für eine Zusammenarbeit auf diesem Gebiet finden könnte. Außerdem hat mich als Bastler und Heimwerker das Konzept einer gut ausgestatteten Gemeinschaftswerkstatt als Ersatz oder Erweiterung des heimischen Bastelkellers überzeugt.

Du Kennst Dich in vielen technischen Bereichen ganz gut aus. Wo hast Du das alles gelernt, bzw. gibt es dafür einen entsprechenden beruflichen Hintergrund?

Ich habe zwar auch eine nicht abgeschlossene Handwerksausbildung, bin beruflich aber ein Schreibtischtäter. Seit meiner Kindheit bin ich an Technik interessiert und habe immer gern gebastelt, getüftelt und Dinge selbst repariert. Dabei habe ich zu recherchieren gelernt, wie Dinge funktionieren, bearbeitet und bedient werden. Während ich früher viele Fachbücher und -zeitschriften gewälzt habe - was ich ab und an auch immer noch gerne tue - liebe ich heutzutage das Internet als eine reiche Fundgrube für alle Arten von technischen und handwerklichen Informationen.

Was interessiert Dich an der Werkstatt am meisten?

Mich begeistern die vielfältigen Möglichkeiten durch die hervorragende und liebevoll gepflegte Ausstattung. Egal, ob Metallarbeiten, Fahrradreparaturen oder auch - wie jetzt gerade, beim Bau meines neuen Betts - Holzarbeiten, kann ich hier alles umsetzen, was mir so einfällt.

Welche ganz persönliche Aufgabe oder Rolle ist Dir wichtig?

Da Velten und ich uns sehr gut verstehen, hat er mich sehr schnell auch in verantwortliche Aufgaben des Werkstattbetriebs eingebunden. Mit Velten zusammenzuarbeiten und Ideen zu entwickeln macht mir viel Spaß.

Was kannst Du in der Werkstatt machen, was ohne die Werkstatt nicht oder nicht so gut ginge?

Fast alles, was ich hier mache. Mein Keller ist viel zu klein und meine Werkzeugausstattung auch. Außerdem komme ich durch den Austausch über meine Ideen und die Zusammenarbeit mit Velten und anderen Nutzern der STW oft zu besseren Ergebnissen, als wenn ich alleine daran arbeiten würde. Und manchmal braucht man auch einfach nur eine dritte und vierte Hand, die einem hier gern gereicht wird.

Was fehlt Dir in der Stadt-Teil-Werkstatt?

Schön wäre, wenn Veltens CNC-Fräse schon bzw. wieder einsatzbereit wäre. Tatsächlich aber fehlt mir bzw. uns in erster Linie Platz für Maschinen und Material. Schön wäre auch ein permanenter Gemeinschaftstisch, an dem man zusammen planen, zeichnen oder auch nur Tee trinken und sich austauschen kann, wenn das Wetter zu schlecht ist und man nicht draußen sitzen kann.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft der Stadt-Teil-Werkstatt?

Ich wünsche mir, dass noch viel mehr Menschen das großartige Konzept der STW entdecken und nutzen. Außerdem wäre es schön, wenn Veltens geplanter Lottogewinn bald passierte. Aber auch die Entdeckung weiterer reich sprudelnder Geldquellen wäre gut, um den Werkstattbetrieb langfristig abzusichern und weiterentwickeln zu können.

Was fällt Dir selbst noch ein, was Du unseren Newsletter-Lesern gerne mitteilen würdest?

Ich finde, dass die STW nicht nur für handwerkliche Arbeiten eine gute Basis ist, sondern auch eine weit darüber hinausgehende soziale und politische Bereicherung - für einzelne Personen wie auch im Stadtumfeld. Damit ist sie ein - wenn auch kleiner - Schritt zu einer besseren Welt. Erzählt anderen Menschen von der Werkstatt, damit dieser Schritt größer wird!

Vielen Dank!

So, das war‘s für diesmal. Wir hoffen, es war eine kurzweilige Lektüre.

Und zum Schluss, wie immer: Bleibt uns weiterhin gewogen, schaut vorbei, ruft uns an und überlegt, was Ihr gerne machen möchtet! Wir haben immer ein offenes Ohr für Eure Projekte. Natürlich alles nach dem Motto der Stadt-Teil-Werkstatt:

Eigene Ideen nehmen Gestalt an.

Euer
Werkstatt-Team

Impressum :
Velten Wilharm
Projektentwicklung
Stadt-Teil-Werkstatt
Werk-statt-Schule e.V.
Kniestraße 10
30167 Hannover-Nordstadt
Tel. 0511 4498 9621 AB
v.wilharm@werkstattschule.de